

# Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr.  
Bezugspreis wird monatlich festschick.  
Bestellungen nehmen alle Postämter und die Briefträger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle, Torquauerstr. 3, entgegen.  
In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung ufm. ersucht jeder Abnehmer auf Ver- sicherung bezw. Rückzahlung des Bezugspreises.

Antliches  
Publikations-Organ



für Amts- und  
Gemeinde-Behörden

Preisdruck-Anschluss Nr. 24.

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 Milli- meter hohen Raum 5 Goldpfennig, für außer- halb Wohnort 7 Goldpf., für Anzeigen im amtlichen Zeit 10 Goldpf., im Reklametitel 30 Goldpf., einschl. Umkopier-, Schreibe- und tabellarischer Satz mit Aufschlag.  
Anzeigen-Nachnahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 9 Uhr, Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten.

Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburgbez. halle.

Nr. 113.

Dienstag, den 21. Dezember 1926.

29. Jahrg.

## Kleine Zeitung für ewige Leser

- Oberst von Meißel ist zum Nachfolger Herrn von Bergs als Generalbevollmächtigter der Vermögensverwaltung des Hohenzollernhauses ernannt worden.
- Der litauische Kumpflandtag wählte an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten, Dr. Grünas, zum Staatspräsidenten den Führer des Umsturzes, Professor Smetona.
- Ein amerikanisches Blatt bringt sensationelle Enthüllungen über die Wirtschaft in der Verwaltung der beschlag- nahmen deutschen Vermögen in Amerika.
- Beim Durchbrechen eines schweren Wasserfasses durch verschiedenen Todverurteilten eines Kerkers in Wladibelpa wurden 22 Menschen verletzt, von denen 8 schwerer verletzt ge- worden sind.

## Die Wirren an unserer Ostgrenze.

Die überraschenden Ereignisse in Litauen, also unmittelbar jenseits der deutschen Grenze, haben nicht bloß ihre innenpolitische Bedeutung, sondern können auch Stoff zu einem außenpolitischen Streit abgeben. Ganz durchsichtig sind die näheren Gründe des Aufstieges ebenjenseits von etwa einer Sicherheit dafür besteht, ob sich die frühere Rechtsprechung in Litauen mit Hilfe des Militärs nun auch wirklich überall durchsetzen wird; die in Litauen sehr radikale Sozialdemokratie, vor allem aber die dortigen Kommunisten scheinen einen nicht ganz erfolglosen Widerstand organisiert zu haben, freilich, der Bürgerkrieg ist im vollen Gange.

Die bisher siegreichen Militärs erregen nun natürlich bei dem Nachbarstaat Polen allergrößte, zum mindesten aber sehr gut gefühlte Sorgen. Ist es doch die bisher immer noch ungeklärte Wilnafrage, die zwischen den beiden Ländern liegt, jene polnische Eroberung also, die mitten im Frieden vor sich ging, trotzdem aber die spätere Willigung des Völkerbundes fand. Litauen hat nie aufgehört, gegen die internationale Rechtslosigkeit dieses ihres Friedensbruches und nach jeder Eroberung zu protestieren, formell befindet es sich noch immer im Kriegszustand mit Polen.

Die Dinge liegen ganz eigenartig, die Wege für Polen das Allerwichtigste, unter irgendeinem Vorwand in Litauen einmarschieren zu können. Vorwände hierfür sind ja immer billig und leicht zu beschaffen. Polens Wünsche gehen nämlich schon lange dahin, durch eine Verhinderung Litauens mit Polen nun auch nördlich des deutschen Ostpreußens zum Meer zu gelangen und die Ostpreußen den drei Zehnten zu umfassen und in die Länge zu ziehen. Wir haben gegen den Einbruch der Litauer in das Memelgebiet zwar protestiert, diesen Bruch des Versailles Friedens aber schließlich doch anerkannt. Die Deutschen im Memelgebiet unterliegen einer rücksichtslosen Machtpolitik der Sowjet-Regierung; einen der fanatischsten Litauer hat man jenen Gebiete als ziemlich selbstherrlichen Leiter auf- gestellt.

Politisch außerordentlich interessiert an der ganzen Entwicklung ist weiter vor allem Rußland, das mit der bisherigen intransigenten Regierung Litauens vor ganz kurzer Zeit einen gegenseitigen Garantievertrag abgeschlossen hatte, dessen antipolnische Spitze unverkennbar war. Außerdem treibt die russische Sowjet- republik seit Jahren eine ganz zielbewußte Randstaaten- politik, also auf jenen Gebieten, die früher dem Russischen Reiches angehörten. Man will in Moskau ein mehr oder weniger festes Bündnis dieser Staaten zusammenbringen mit dem deutschen Ziele, es gegen Polen einzusetzen. Nun ist an und für sich der litauische Militärputsch rein nationalitätlich und damit antipolnisch. Rußland wird aber nicht zögern, den Litauerpartei in ihrem Kampf gegen die Militärs jede Unterstützung abzugeben zu lassen, die nur irgend möglich ist.

Polen wäre natürlich durchaus in der Lage, in Litauen Irregularien einzusetzen. Die Selbstherrlichkeit, mit der das von einem großen Teil der Warschauer Presse gefordert wird, ist geradezu nicht, nicht aber in London und Paris auf ein gewisses Verständnis. Was den Polen früher mit Wilna in feinerem Maßstabe glückte, das jetzt im größeren zu wiederholen, könnte wohl werden. Wenn die polnische Presse über angebliche Polen- verfolgungen in Litauen schreibt, so kann man darin schon eine Art Vorbereitung zum Eingreifen sehen, wenn man will. 1921 ist Polen ja auch ganz wichtig in das deutsche Oberfeld einmarschiert — warum sollte man sich also dem viel kleineren Litauen gegenüber, das zudem militärisch ohnmächtig ist, irgenwelche Beschränkungen auferlegen! Ob allerdings Rußland sich eine beratige Unternehmung so ohne weiteres gefallen lassen würde, ist

eine Frage, die auch lediglich vom Standpunkt der militärischen Kräfteverteilung aus zu beurteilen ist. Auch wir Deutsche müssen uns beiseite vorziehen, daß wir in einer lebenswichtigen Frage nicht plötzlich vor fertigen Situationen stehen; denn es braucht ja gar nicht erst erwähnt zu werden, in wieweit bedrängte Lage O b e r r e u s e n käme, wenn der Pole auch im Norden vor seinen Toren stände.

## Der Wahlsieg des Grafen Beßlen.

Die ungarischen Wahlen haben einen entscheidenden Sieg des bisherigen Ministerpräsidenten Grafen Beßlen ergeben. Allerdings waren fast in allen Bezirken offene



Wahlen, denn wo geheime Wahlen stattfanden und namentlich in Budapest, hatte die Linkspartei bedeutend mehr Stimmen. Unser Bild zeigt den ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Beßlen.

## Der Umsturz in Litauen.

Das bisherige litauische Kabinett Sleschewitschius ist zurückgetreten. Professor Wolodmaras hat auf Entgehn des Staatspräsidenten Grünas das neue Kabinett gebildet. In dem neuen Kabinett übernimmt Wolodmaras den Vorsitz und das Ministerium des Innern. Die Verhängung des Kriegszustandes über Litauen ist auch im Memelgebiet kundgegeben worden. Danach werden die Grenzübergangsstellen aufgehoben und der Verkehr ist nur bei den Zollstationen zulässig. Außerdem ist auch der sogenannte kleine Grenzverkehr aufgehoben und das Passieren der Grenze nur mit ordnungsmäßigem visierem Paß zulässig.

Privaten Informationen aus Kovno zufolge ist der Umsturz in Litauen seit langem vorbereitet worden, insbesondere in Geheimberatern, die zwischen Offizieren, die mit den gegenwärtigen Zuständen unzufrieden waren.

In Litauen und im Memelgebiet ist nach den letzten Meldungen alles ruhig. Die Nachrichten von der Entsendung litauischer Truppen an die polnische Grenze entsprechen nicht den Tatsachen. Personalveränderungen im Außenamt der litauischen Diplomatie sind für die nächste Zeit nicht vorzusehen. Demnächst findet eine Zusammenkunft der litauischen Gesandten in Kovno statt.

## Smetona Präsident von Litauen.

Opposition gegen die Regierung.  
Der bisherige Präsident der Republik Litauen ist von seinem Amt zurückgetreten. Der Sejm hat in einer außerordentlichen Sitzung sofort die Wahl des Präsidenten vorgenommen. Die Wahl fiel auf Professor Smetona, der als gefeierter Urheber der litauischen Revolution gilt. Smetona war der erste Präsident der Republik nach Herstellung der Unabhängigkeit Litauens. Er hat bereits den Eid auf die neue Verfassung geleistet und die Geschäfte übernommen. Zum Präsidenten des Sejms ist Stulginstas, vormaliger Präsident der Republik, gewählt worden. Kovno hat 31 1/2 ge- schlossen angelegt. Die Mitglieder des alten Kabinetts sind auf freien Fuß gesetzt worden.

Nachträglich wird das Manuskript bekannt, das von den Aufständischen an die Bevölkerung gerichtet wurde. Es hat folgenden Wortlaut:

„Das litauische Volk, das sein Leben für das teure Litauen einsetzte und auch jetzt bereit ist, sein Blut für die Unabhängigkeit des Landes zu vergießen, erlaube, daß die jetzige Regierung und der Sejm unser Vaterland an die Völkervereinigung und Freundschaften vertritt, und die Völkervereinigung den Einfluß, die Verwaltung des Landes zeitweilig in seine Hände zu nehmen, um sie so schnell wie möglich den echten Söhnen Litauens zu über- tragen.“

Ein Wilnaer Blatt, der „Gonic Wiestis“, bringt in einer Sonderausgabe Nachrichten über blutige Kämpfe, die angeblich noch in Litauen im Gange sein sollen. Diefen Meldungen zufolge sollen in der Um- gebung von Schaulen unter der Führung des Plochten Somaitis und eines Ministers der jetzigen Regierung namens Jofello Kommunisten und Anhänger der alten Regierung sich konzentrieren. Die kommunistischen Arbeiter sollen sich angeblich zum Marsch auf Kovno rufen und einen Aufruf erlassen haben, in dem sie ver- sichern, daß nach der Eroberung von Kovno durch die Kommunisten die Hilfe der Litauer bei dem Marsch auf Wilna gesichert erscheine.

Weiter behauptet das genannte Blatt, daß die Gar- nisonen von Mariampol, Kalwarin und Litia auf der Seite der alten Regierung stünden. Diese Wilnaer Nach- richten haben in einer Teil der Warschauer Presse Ein- gang gefunden.

## Regierungsbildung verlagert.

Bis Mitte Januar.

Was man bereits am Sonnabend in gut unterrichteten Kreisen als ziemlich sichere Vermutung aussprach, daß nämlich vor den Ferien mit einer Lösung der Regie- rungsfrage nicht zu rechnen sei, findet jetzt seine Bestätigung durch folgende halbamtliche Meldung:

Der Reichspräsident empfieng im Laufe des Sonn- abends zu Einzelgesprächen über die Neubildung der Reichsregierung die Führer der Reichstagsfraktionen, nämlich die Abgeordneten Graf Weßary (Dn.), Müll- ler (Franken (Sog.), v. Guérard (Str.), Dr. Scholz (Z. W.), Dr. Koch (Dem.). Ferner empfieng der Reichs- präsident den Reichsrechtsminister Dr. Kraus. In- sgesamt wurden dem Reichspräsidenten 20 Personen aus dieser ersten Fühlungsphase mit den Fraktionsvorstehenden gewährt. Der Reichspräsident die Überzeugung, daß die Aufnahme von Verhandlungen zur Neubildung der Reichsregierung im Hinblick auf die Weihnachtsfeier- tage und die Verlegung des Reichstages bis zum 19. Januar zurzeit nicht möglich ist. Der Reichspräsident hat sich daher entschlossen, diese Verhandlungen bis kurz vor Wieder- auftritt des Reichstages zu verlagern.

## Die amerikanische Rückgabebill angenommen.

Die Regierung zahlt höchstens 100 Millionen Dollar.  
Da Amerikanische Repräsentantenhaus hat die so ge- nannte Rückgabebill über die Freigabe des deutschen Eigentums angenommen. Die namentliche Abstimmung ergab 279 Stimmen für und 66 Stimmen gegen die Bill. Die Bestimmung, wonach die Regierung höchstens 100 Millionen Dollar für Schiffe, Patente, Funktionen zahlt, bleibt bestehen. Nunmehr hat der Senat das Wort.

## Prager Putschentwürfen.

Überdeckung eines faschistischen Umsturzplans.  
Das Legionärorgan veröffentlicht den Inhalt von Dokumenten, die sich in den Händen der Behörden befinden und die sich auf einen faschistischen Umsturzplan in der Tschechoslowakei beziehen. Der erste Teil der Dokumente enthält die technische Durchführung des Umsturzes in allen Städten, Anweisungen, wie die Kasernen, Polizei- ämter, Bahnhöfe, Post- und Telegraphenämter und alle übrigen öffentlichen Gebäude zu besetzen seien.  
Alle Abgeordneten und Parteiführer der Sozial- listischen und kommunistischen Partei hätten verhaftet werden sollen. Außenminister Dr. Benesch hätte wegen Hochverrats, alle sozialistischen Minister seit 1918 wegen Schädigung des Staates und wegen Verdrängung auf Kosten des Staates vor Gericht gestellt werden sollen. Daneben war die Einstellung aller antifaschistischen Blätter, Verhaftung von Redakteuren, Verhängung des Staats- rechts und Proklamierung eines faschistischen Regierungs- programms vorgesehen. Das Blatt kündigt weitere Einzelheiten an.

**Verschleudertes deutsches Vermögen in Amerika.**

Sensationelle Enttarnungen über die Mißwirtschaft. Die Annahme der Rückgabe... Senfentente...

Wie aus dem Artikel der „Wörth“ hervorgeht, handelt es sich...

**Das Antieheabschließungsverfahren.**

Flüßiger Vorgang bis 31. Dezember. Zum Antieheabschließungsverfahren gibt der Reichsminister...

**Wichtige Änderungen**

**der Strafprozessordnung.**

„Der Hölle“ und Zeugnisverweigerungsrecht. Kurz vor Ferienbeginn des Reichstages...

**Politische Rundschau**

**Deutsches Reich**

Die Verwendung der Mittel für den Osten. Der Umtausch des Ostausdrusses...

Eine widerriefene Festlegung. Der wegen Nordes zu acht Jahren Gefängnis...

Immunität der beiden Abgeordneten befristeten. Die Voruntersuchung...

Die Versicherungsgehalte nach Sommerfrucht. Die Reichsregierung hat die am 31. Dezember...

Die amerikanische Marinebauprogramm. Zu dem im repräsentativen...

**Aus In- und Ausland.**

Berlin. Der ehemalige Kaiser hat an Stelle des entlassenen...

París. Wie dem „New York Herald“ aus Geni gemeldet wird...

París. Wie der Londoner Korrespondent des „Echo de Paris“...

París. Die „Chicago Tribune“ aus Vordere meldet, daß...

Getreide und Ölfakten per 1000 Hektar... 
Welt. márt. 29, 12, 18, 12. 
pommerich 265-268 266-268. 
Woga. márt. 281-286 301-286. 
pommerich — —. 
Weißbrot 217-245 217-245. 
Butterkerse 192-5 192-5. 
Eiwei. márt. 175-185 175-185. 
pommerich — —. 
Beizenmehl p. 100 kg fr. — —. 
Wn. br. Inft. — —. 
Ead. feinst. 34,5-37,7 34,5-37,7. 
Woga. márt. — —. 
p. 100 kg fr. — —. 
berlin. br. — —. 
Inft. Ead. 32,2-34,2 32,0-34,2.

**Schlußdienst.**

Vermischte Drahtnachrichten vom 20. Dezember. Deutschlands Stellung zur neuen litauischen Regierung...

Gouverneur Franz in Berlin. Der Gouverneur der Belgischen Nationalbank...

Sechs Arbeiter ertrunken. Limburg (Lothn). Bei den Lohn-Kanalbauarbeiten...

Ein Unfall in Mafchen. Nach dem Erweiterungsbauarbeiten am Wasserbau...

Die Pest in der Mongolei. París. Nach Meldungen aus Tokio ist in verschiedenen...

Belgische Eisenbahnstationen in der Türkei. París. Nach einer Havosmeldung aus Ankara hat die...

Eine Ansprache des Papstes. Rom. Der Papst hielt ein geheimes Konsistorium ab...

Der Papst hat seinem Bedauern darüber Ausdruck gegeben...

Das französische Volk durch sein politische Fragen gelöst...

**Lokales und Provinzielles.**

Verorgungsgeheimnisse und Renten werden diesmal...

Zahlung der Vermögenssteuer vom 15. November 1926...

Einmalige Notmaßnahme für Militärrentenempfänger...

Unterleht die Weihnachtsbeschlüsse dem Steuerabzug? Am Saufe der letzten Tage...

Sonntagsrhythmusfahrten zu Weihnachten und Neujahr. Die Sonntagsfahrten gelten Weihnachten bereits von Donnerstag...



## Beleuchtungskörper

Glühlampen, Heizkissen,  
Sicherungen, Gasgeräte,  
Platten.

Verkauf im Gaswerk Annaburg.

Ausführung von Installationen für Gas  
und Elektrisch, für Licht und Kraft.  
Lager von Elektromotoren.

Licht- und Kraftwerke  
Wittenberg G. m. b. H.

## Bum Weihnachtstest

Feinsten Räucherlachs im Auschnitt,  
ff. Räucher-Nal,  
Herings- und Fleischsalat  
in Dosen und ausgewogen,

Delzardinen,  
Sardellenpaste,  
Anchovispaste,  
ff. Halberstädter  
Würstchen,  
echten Westfäl.  
Pumpernickel,

Freiburg. Brezeln,  
ferner:  
ff. Schweizer,  
Edamer,  
Gamber-  
Limburger  
und Harzer Käse

alle Sorten  
**Gemüse- und Früchte-Konserven**  
(Erdbeeren, Ananas, Kirschen, Mirabellen und  
Pflaumen) empfiehlt zu billigen Preisen  
**Theobald Schunke.**

**Polizeiliche An- und Abmeldehefte**  
sind vorrätig in der Buchdruckerei S. Steinbeiß.

## F. C. A.

Mittwoch, d. 22. Dezbr.  
abends 9 Uhr  
**General-Versammlung**  
im „Mahlstäbchen“  
Wichtige Tagesordnung  
steht vor. Zahlreichen Be-  
such erwartet  
der Vorstand.

**S. K. v. R. K.**  
Damen u. Her-  
ren, die an dem im  
Januar beginnenden  
**Ausbildungsturnus**  
teilzunehmen beabsichtigen,  
werden ersucht, sich beim  
Schriftführer Herrn Grün-  
der, Vorderstraße Nr. 30,  
zu melden.  
Der Vorstand.

**Brief-Ordner**  
**Schnellhefter**  
in Quart- u. Folio-Format  
empfehlen S. Steinbeiß.



Preiswerte und passende  
**Weihnachts-Geschenke**  
als Kaffee-, Tee- und Speise-Service,  
Zafelaufläge, Vasen, Mokka-Zassen,  
Küden und Wasch-Garnituren.  
Zur Anfertigung von Hochzeits- u. Ge-  
legenheits-Geschenke, sowie Hotels-  
und Restaurations-Geschirr in laudabler Aus-  
führung bei billiger Berechnung empfiehlt sich

**Rich. Hilpert, Porzellan- Malerei, Annaburg.**

## Walter Gale

Gegründet 1896 Fernsprecher 472  
Schloßstr. 22 Wittenberg, Bez. Halle, Coswiger Nr. 12a  
Größte vornehme Frisiersalons für Damen u. Herren und  
größtes Spezialgeschäft feinsten Parfümerien am Platze.  
Den geehrten Herrschaften bringe ich meine großen Frisier-  
Salons für Damen und Herren in empfehlende Erinnerung.

**Dauerwellen (Wasserwelle).**  
Frisuren in vollendeter Schönheit, Gesichts-Dampf-  
bad mit Buntlichtbestrahlung, Elektrische Kopf- u.  
Gesichtsmassage, Radiolux-Behandlung (Schönheitspflege)  
Haarfärben mit „20 Jahre jünger“. Bester und haltbarster  
Haarfärben, „Wiederhersteller der Welt.“

**Für den Weihnachtstisch**  
empfehle ich mein großes Lager feinsten Parfümerien und  
Toiletteseifen erster Firmen in reizenden Geschenkpackungen von  
1.50 Mk. an, in weichen Zelluloidwaren und Damenbürsten,  
Kämmen, Maniküre-, Bürsten- und Spiegelgarnituren,  
Parfümzerstüber (echt Krystall), in Necessaires u. Haar-  
schmuck (echt Schildpatt). Schöne selbstgefertigte Haarzöpfe  
in allen Farben und Preislagen.

Mein großes Lager bietet Ihnen die Gewähr, das Richtige zu finden.  
Post-Autobus-Verbindung vom Bahnhof bis Halte-  
stelle Markt oder Schloßkirche.



## Ramona MARGARINE butterfein

**Alle Jahre wieder**  
bringt das Weihnachtstest mit Tannenduft und Kerzen-  
schimmer den Weihnachtstollen als schönste Gabe der  
liebvolllen Hausfrau. Er gerät ihr aufs Beste, zart, locker  
und butterduftend mit „Ramona Margarine butterfein“, die  
in jedem Weihnachtstestgebäck an Güte des Geschmacks  
und Nährwert der besten Molkereibutter gleichkommt,  
beim billigen Preise von nur  
**50 Pfg. 1/2 Pfund.**

Kinderzeitung „Der kleine Coco“ oder „Fos, die heilige Post“, kostenlos.

## Als Weihnachts-Angebot

- empfehle besonders preiswert:
- Sendentuch, Mrk. 0.45, 0.50, 0.60, 0.80 Mrk.
  - Einon, Mrk. 0.65
  - Sendenbarhent, weiß, „ 0.70 und 0.90
  - Stridwolle, „ 0.70, 0.75, 0.90
  - Bettbezüge, 1 Deckbett m. 2 Kissen 7.30
  - Bettbezüge mit Siderlei „ 7.30
  - Männer-Unterhosen, Winterware 2.30
  - Frauen-Schlüpfer do. 1.35
  - Schürzen, Wienerform, große Auswahl 1.60, 1.70, 1.90, 2.40
  - Schürzen, gute Qualitäten
  - Handtücher, gute Qualitäten
  - Stück 0.35, 0.50, 0.55, 0.70, 1.20

In Inlett führe ich nur prima  
Qualitäten zu sehr  
billigen Preisen.

**Wilhelm Freidank**  
(Gasthof zur Kleinbahn).

## Bum Weihnachtstest

empfehle als besonders preiswert in höchster Qualität  
**Deutschen Weinbrand-Cognac**  
Flasche von 2.50 Mk an  
Alten franzöf. Cognac, 1922er Span. Rotwein  
feinste Liköre,  
Alten Steinhäger  
Johannisbeer-Wein  
feinsten Tarragona  
Bordeaux-, Süd- und Weißweine.

**Theobald Schunke.**

## Kinderschlitten Schlittschuhe

in allen Größen empfiehlt  
**Fritz Rödlor, Markt 20.**

## Ein Geschenk das Freude macht, sind ein Paar Stiefel oder Schuhe.

Diese kaufen Sie in nur guten Qualitäten zu bil-  
ligen Preisen von meinem großen Lager in erl-  
höflichen Schuhwaren aller Art:  
Damen-, Herren- und Kinderstiefel, Halbschuhe  
in Lack und Leder, Sportstiefel, Gamaichen, Lang-  
stiefel, Schafstiefel, Arbeitstiefel, Hausschuhe usw.  
Alleinverkauf der Original

**Stahler Stiefel und Pantoffeln.**  
Reparaturen schnell, sauber und billigt, bei  
Verarbeitung von nur gutem Material.

**Max Freidank, Schuhmachermstr.**

## Männer-Turnverein von 1881.

Am Sonnabend, den 1. Weihnachtstest-  
tag findet im Gasthof Goldener Ring ein  
**Unterhaltungs-Abend**

statt, bestehend in 2 Lichtbilder-Vorträgen, und  
zwar: Jahrs Leben und Wirken und Musterchule des  
M. T. V. Lüneburg, ferner neuseitliche turnerische  
Vorführungen der Turner und Turnerinnen, Kunst-  
freibungen beider Abteilungen, Turnen der Alters-  
Klasse, sowie Konzert unter persönlicher Leitung des  
Herrn Musikdirektor M. Roth.

Wir laden die geehrte Einwohnerschaft ergebenst ein  
und bitten um recht zahlreichen Besuch, da der Ueber-  
schuß für Verbränge im Männer- und Frauen-  
turnen Verwendung finden soll.  
Der Abend verpricht wieder äußerst genussreich zu wer-  
den, niemand veräume ihn, denn weitere Vorführungen  
finden in diesem Winter nicht mehr statt.  
Beginn pünktlich 8 Uhr. Eintritt nur 75 Pf.  
Der Vorstand.



Ausdehnung.

Von hervorragender wirtschaftlicher Seite zu halten wir die nachstehenden Ausführungen zu verschiedenen aufsehenerregenden Vorgängen der letzten Tage.

Die Millionenverluste beim Ufa-Film. Die weitaus größte und bekannteste unter den deutschen Filmgesellschaften sieht sich in einer Zeit, die fast Tag für Tag die Errichtung neuer Lustspieltheater bringt, insofern eine Desillusionierung auf diesem Gebiet befiel, gewungen, ihren Aktionären die traurige Mitteilung zu machen, daß ungeachtet Zweierdrittel ihres Gesamtkapitals von 5 Millionen Mark verloren seien. Die Leitung der Gesellschaft macht dafür mit in erster Linie die hohen Steuern verantwortlich, und es ist in der Tat eine schwere Belastung für das Unternehmen, wenn es im Laufe eines Jahres allein 7 Millionen Mark an Ufa-Verlusten zu buchen hat. ...

F- Farbenindustrie und Amerika. Seit Monaten schon besteht die Öffentlichkeit mit den Vorgängen in der F.-G.-Farbenindustrie, dem größten deutschen Wirtschaftsunternehmen. Einige der maßgebenden Direktoren dieser Gesellschaft haben mit amerikanischen Firmen, vornehmlich mit Kodak, verhandelt, um diese an der Ausübung der im Besitze der F.-G.-Farbenindustrie befindlichen Patente auf dem Gebiete der Hochverfälschung zu beteiligen. ...

Neue Ozeanfahrten. Ende 1918, nach dem Verfall der Javanaverträge, hatte nicht nur die deutsche Kriegsmarine bis auf wenige Zerstörer zu bestehen aufzuhören; auch die deutsche Handelsflotte mußte fast gänzlich ausgeliefert werden.

„Ja, ich bin Yvonne Lohberg!“ entgegnete sie schüchtern und sah dabei unruhig um sich. „Bitte, lassen Sie mich los!“ bat sie. „So feierlich, kleine Yvonne, Sie“ zu sagen? Wir sind doch Vater und Babel! Und nun mußst du mir auch den brüderlichen Kuß zum Willkommen geben. Ich hätte gern nicht geglaubt, daß der alte, graue Kasten — Burgau genannt — solche liebliche Wärme birgt!“ rief er herzlich, und trotz ihres kräftigen Sträubens küßte er sie auf den Mund. „So, dies zur Befriedigung unserer Freundschaft! Ich gedente nämlich drei Wochen hierzulassen und dich recht oft zu sehen, Yvonne.“

Aufbedeckung einer „Attenbeseitigungsorganisation“.

Ein Rechtsanwalt und drei Helfersbeteiligte verhaftet. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft am 1. Dezember in der Untersuchungshaft genommen. Einige Tage vorher sind in aller Öffentlichkeit die betreffenden Staatsanwaltschaft, der Justizinspektor Kasse und der Justizobersekretär Höfel, verhaftet worden. Ferner wurde der Staatsanwaltschaftssekretär Schott verhaftet. Die Verhafteten sind der Attenbeseitigung überführt und teilweise gefänglich.

Raubmord bei Stendal.

Auffahrung in wenigen Stunden. Bei Stendal begaben sich drei Männer zu dem Fahrradhändler Günther in Seebohlen, um mit dessen Opel-Wagen nach Berlin zu fahren. Der Sohn des Günther steuerte den Wagen. Die Banditen hatten es auf das Auto abgesehen. Zwei der Verbrecher saßen hinter dem jungen Günther, der dritte saß neben ihm. Einer von den Tätern hob plötzlich dem Chauffeur eine Kugel in den Rücken. Der Wagen kam zum Stehen und dem Schwerverletzten Günther gelang es noch, herauszupringen. Er taumelte noch vier Schritte weit und fiel wie tot in den Chauffeurgraben. Von einem nicht weit entfernten Landhaus aus war das Auto von einer Frau beobachtet worden.

Die Kriminalpolizei der ganzen Umgegend wurde von dem Vorfalle sofort unterrichtet. Die Verbrecher beobachteten jedenfalls nach Spandan zu entziehen, ihre Begleitmitgliedschaft sie aber verschiedene Irrwege fahren, so daß sie noch nicht weit von der Nordsee festgenommen wurden.

men werden konnten. Die Festgenommenen sind ein Zehnjähriger Ernst Biele, Sohn eines Kriminalbeamten aus Seebohlen, ferner der Zahnmediziner Erich Ober und der Arbeiter Kurt Hoffmann.

Nah und Fern.

Das Weihnachtsschiff aus Amerika. Ein Zeichen für die wachsenden guten Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten ist die Tatsache, daß nicht weniger als 420 Deutscheramerikaner und Deutsche, die in der Union leben, nur zu dem Zweck, um in der alten Heimat das Weihnachtsschiff zu feiern, den Ozean durchqueren. Der Dampfer Albert Ballin der Hamburg wird als Weihnachtsschiff mit diesen Reisenden in Guxhagen eintrafen. ...

Tragisches Ende einer Bierreise. Bei Wittenberge fand man auf der Eisenbahnstrecke Berlin-Hamburg den 53-jährigen Steuermann Karl Gulde, den Führer eines Kastrahms, ermordet und beraubt auf. Er hatte mit unbekanntem Leuten eine Bierreise durch einige Lokalitäten Wittenberges gemacht und war seitdem verschollen. ...

Autounfall in selbstmörderischer Absicht. Auf der Chaussee Grünau-Landeshut fuhr das Automobil eines Bierverlegers in einen Straßengraben. Die Frau des Verlegers wurde heraufgeschleudert und getötet. Der Verleger gab an, daß seine Frau ihm das Steuer in selbstmörderischer Absicht aus der Hand gerissen habe.

Die vier Ausbrecher aus dem Bommener Zentralfängnis wieder verhaftet. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, die vier aus dem Bommener Zentralfängnis ausgetretenen Inhaftierten in Hilsdorf wieder einzufangen. Mehrere Helfersbeteiligte sind verhaftet worden. Der Strafinspektors Kasse ist infolge der Aufregungen einem Schlaganfall erlegen.

Hunderttausende Stroh Vieh einer Stunde erlegen. In Berlin ist eine schwere Viehseuche ausgebrochen, so daß schätzungsweise bis 40% des Viehbestandes verloren sein könnten. In einer Provinz sind nicht weniger als 400 000 Stück Vieh zugrunde gegangen. Man erwartet, daß infolge der schlechten Ställe sich die Seuche im Winter noch weiter ausbreiten wird. ...

Bunte Tageschronik.

Paris. Nach Meldungen aus Jerusalem haben heftige Kämpfe die berühmten Wälle der Kreuzfahrer an der Küste bei Askalon fast besetzt. Die von Richard Löwenherz errichtete und heldenhaft verteidigte Mauer ist gänzlich zerstört worden.

Paris. Nach einer Meldung aus Turin hat der Banditenführer Polcastro, der zahlreiche Morde in Mailand und Ventimiglia begangen hat, seine Flucht beendet. Die Seuche wurde beschränkt.

Gräfin Lohbergs Enkelin.

Roman von Fr. Lehne.

14. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Aufatmend begrüßte Yvonne die Sonne, die sie so sehr liebte. Nun konnte sie sich wenigstens wieder im Garten aufhalten. Dort arbeitete und las sie und dachte nach. Sie hatte sich nicht nach dem Süden bekommen — sie fürchtete sich vor dem Winter; sie hatte noch nie einen deutschen Winter mit Schnee und Eis erlebt. Es war Sonntag. Sie war von der Fahrt zur Kirche heimgekommen und hatte schnell den geliebten Garten wieder aufgesucht. Dort sah sie, ein Buch in der Hand. Den häßlichen Roman hatte sie aus dem Saal gezogen und ließ nun die Blätter umherfliegen. Aber weit konnte sie nicht sehen — die hohen Bäume bildeten ein Hindernis; doch den blauen Himmel verdunkelte sie ihr nicht, und leuchtig folgte ihre Augen dem eilenden Zuge der kleinen weißen Wölflinge. Worte in ihrer liebsten Sprache drängten sich über ihre Lippen; leise summete sie mit süßer, kindlicher Stimme den Anfang, später mehr aus sich herausgehend: „Una croce a primavera Troverai su questo suolo: Rondinella in su la sera, Sovra lei raccogli il volo, Dime il nome in tuo favello Pellegrina rondinella!“ „Bravo, brava!“ erwidert er. „Bravo, da capo!“ Erwidert blühte sie sich um und sah zwei Vögelchen, die lebhaft in die Hände klatschten. Sie sprang auf und wollte verlegen davonlaufen, doch der größere der beiden hielt sie fest. „Halt, das gibt es nicht, schöne Sängerin. Gestatten Sie, das ist nicht vorläufig. Das Mädchen, das ich mein Freund Dagobert, Graf Dichtenfels“ sagte er übermäßig. „Und du bist jedenfalls meine neue, kleine Cousine mit dem poetischen Namen Yvonne, dem du auch wirklich alle Ehre machst.“

„So feierlich, kleine Yvonne, Sie“ zu sagen? Wir sind doch Vater und Babel! Und nun mußst du mir auch den brüderlichen Kuß zum Willkommen geben. Ich hätte gern nicht geglaubt, daß der alte, graue Kasten — Burgau genannt — solche liebliche Wärme birgt!“ rief er herzlich, und trotz ihres kräftigen Sträubens küßte er sie auf den Mund. „So, dies zur Befriedigung unserer Freundschaft! Ich gedente nämlich drei Wochen hierzulassen und dich recht oft zu sehen, Yvonne.“

So wenig wohl fühlte er sich trotzdem auf Burgau. Deshalb tat ihm, dem frischen, aufsteigenden Jungen, Yvonne leid, die darauf angewiesen war, stets in der Nähe der Großmutter zu sein, wieder frohen, kalten, imponierenden Frauengestalt, die beinahe erdrückend wirkte. Eingehend beschäftigte er sich mit der Cousine, und schließlich gelang es ihm, sie aus ihrer Schüchternheit und Vorsatzhaftigkeit zu reißen. Sie wurde zutraulich, da sie fühlte, daß er meinte es wirklich gut mit ihr, und nach kaum einer Stunde waren sie die besten Freunde. „Beschalt trägst du nur diesen abgeheulichen Kamm?“ „Großmama wünscht es!“ „Du siehst aus wie eine Vogelweide, kleine Yvonne. Nimm's mir nicht übel — ich kann dich nicht so sehen.“ Dabei rief er ihr den Kamm aus dem Haar und wollte ihm wegwegern. „So, kleine Cousinenthose — das ist ein anderer Witz. Und liebste Frisch er über das did, wunderbare Haar.“ „Du siehst, gib mir den Kamm wieder! Großmama schickt sonst, sie kann sehr böse sein, bitte!“ sagte sie ängstlich. „Du handelst sehr eigenmächtig, Yvonne!“ rief Gräfin erbot. „Großmama hat es befohlen. Yvonne sieht so aus wie eine Ziegenweide, aber nicht wie eine Gräfin Lohberg!“ Mama ist so und es geht, und sie hat Großmama auch geliebt, wie die Leute darüber gelprochen haben.“ „Großmama wollte es schon abschneiden lassen!“ sagte Yvonne leise. „Nein, o nein, Kleines, da hat sie nur gelächelt!“ Auf bis sich auf die Lippen. Er hatte den verwunderten Blick des Freundes bemerkt, die tiefe, höfliche Umwehr, die sich auf dessen Anblick angelehnt zeigte. Er schämte sich für sein Witz. „Kannst du mir so kleinlich sein?“ Das war sicher nicht auf die Waise, weil das eigene Kind so wenig schön war. Fast jeden Tag während der Ferien kamen die beiden jungen Leute nach Burgau, die Gräfin zu begrüßen, und für Yvonne waren es Feiertage. Sie lebte auf in der Gesellschaft des Vaters. Wie ihm ihr kindliches Herz entgegenlag, wie sie freudig ihn begrüßte — er war der einzige, der nie einen Tadel für sie hatte. (Fort. folgt.)





**Zum Baden:**  
 Badpulver, Sirschhornsalz, Pottasche, Anis, Cardamom, Nelken, Zimmt, Vanille-Zucker, Bittermandel-Essenz, Rosenwasser, Doliten empfiehlt die  
**Apotheke Annaburg.**

**Manervo**  
 der Gipfel aller Stärkungsweine für Kranke und Gekündete ein Zusatz und Bedarfsmittel. Fordern Sie bei Ihrem nächsten Einkauf „Manervo“ und Sie werden einen hervorragenden vollstetigen kräftigen Stärkungswein erhalten, den Sie nicht mehr gerne missen werden. Beachten Sie genau unsere geschätzte Aufmachung und den Namen „Manervo“.

Su haben bei:  
**J. G. Hollmigs Sohn.**

**Conröhren**  
 Krippenstühle  
 Schweineträger  
 Ferkelträger  
 eingetroffen.

**Wilhelm Kunze**

**ff. Bienenhonig**  
 à Pfd. 1,80 Mk. mit Glas zu haben bei  
**J. G. Frischke.**

●●●●●●●●●●

**Kleine Anzeigen**

wie Gesuche, Angebote, Verkäufe usw. sind als reine Kostagehäufe zu betrachten und sollten deshalb

nur gegen Barzahlung aufgegeben werden, da uns die Einlegung der kleinen Beiträge hierfür bei mehrmaligen nutzlosen Wegen meist mehr Kosten verursacht als der Rechnungsbetrag ausmacht. Wir verzichten daher, die kleinen Anzeigen bei Aufgabe bezahlen zu wollen.

Annaburger Zeitung.

●●●●●●●●●●

**Kaffees**  
 in verschiedenen Preislagen empfiehlt  
**J. G. Hollmigs Sohn.**

**Kaiser-Borax**  
 für Toilette und Haushalt in Paketen zu 25 u. 50 Pfd. zu haben bei  
**J. G. Frischke.**

●●●●●●●●●●

**Frachtbriefe**  
 empfiehlt die Buchdruckerei

**Für 30 Mark Anzahlung**

können Sie sich eine **Nähmaschine** zum Weihnachtsfest kaufen. Ratenzahlungen v. 10 M. pro Monat an. **Dürkopp-Blanmann-Nähmaschinen** in großer Auswahl zu soliden Preisen. Reparaturen jeder Art an Nähmaschinen, Fahrrädern und Zentrifugen. Bestätigen Sie bitte mein Lager.

**Fritz Rödler,** Annaburg, Markt 20  
 Fernruf 53  
 Fahrradhandlung — Reparatur-Werkstatt  
 Emaille-Anstalt — Autogen-Schweißerei.

# Was schenke ich zu Weihnachten?

Diese Frage beschäftigt jetzt jedermann und trotz aller Nachdenken fällt uns das Beste oft nicht ein.

Hören Sie meine Vorschläge:

**Dem Vater:** Diese wichtigste Person des Hauses hat meist alles schon, oder kauft alles selbst. Da ist es schwer zu raten, jedoch werden ihm folgende Sachen sicher erfreuen, z. B.: **Taschentücher**, von 20 Pfg. an; **Unterhosen**, von 2,40 Mk. an; **Schlipse**, von 0,40 bis 0,50 Mk. an; **Einzelhemden**, **Normal- und Barchenthemden**, **Oberhemden**, **Strümpfe**, **Kragen** usw.

**Der Mutter:** Die Mutter dagegen kann alles brauchen. Da gibt es soviel, daß man nicht weiß, was ist das Beste, so z. B.: eine **Bluse**, von 3,00 Mk. an; einen **Mantel**, einen **Schirm**, von 4,00 Mk. an; ein **Kleid**, **Schlüpfhosen**, **Hemden**, einen **Prinzebrock** in Leinen oder Barchent, eine **Wollweste**, ein **Chemiletuch**, eine **Schürze**, von 1,00 Mk. an; eine **Wachstuchtschlecke**, ein warmes **Leibchen**, 1 Paar **Strümpfe**, **Nachtjacken**.

**Dem Sohn:** Der Sohn legt Wert auf elegante Erscheinung, dazu braucht er ein feines **Oberhemd**, einen modernen **Pullover**, **Sportstrümpfe** mit und ohne Fuß, farbige **Strümpfe**, feine **Taschentücher**, einen blendend schönen **Selbstbinder**, **Hosenträger**, **Nachhemden** usw.

**Der Tochter:** Die Tochter will heiraten, daher sind ihre Wünsche unendlich. Sie braucht **Bettbezüge**, **Inletts**, **Bettlicher**, **Händtücher**, **Wischtücher**, **Servietten**, **Tischtücher**, **Stoppdecken**, **Bettvorleger**, **Gardinen**, **Teppiche**, eine schöne **Tischdecke** und fürs Aebere 1 **Kleid**, 1 **Mantel**, 1 **moderne Wollpelzjacke**, 1 **Pullover**, 1 **Rock**, sodann **Tagehemden** von 1,00 Mk. **Nachhemden**, **kunstseidene Prinzebröcke** und **Schlüper**, **Hemdosen**, **Strümpfe** usw.

**Den Kindern:** **Schwitzer**, **Strickanzüge**, **Sportwesten**, **Mäntel**, **Kleider Mäntel**, **Handschuhe**, **Taschentücher**, **Strümpfe**, **Wollschals**, 1 **Handarbeit**, **Haarschleifen** und so weiter.

Sie finden alle diese Artikel bei mir in reicher Auswahl. Meine Preise sind, wie allgemein bekannt, äußerst billig.

Als Weihnachtsgeschenk gewähre ich vom 12. bis 24. Dezember einen **Extra-Rabatt von 10 Prozent.**

Ich bitte um Ihren Besuch.

## Carl Quehl.



Die schönste Ueberraschung können Sie Ihren Angehörigen durch unser nachstehendes **Weihnachtsangebot** bereiten.

**Reinwollener Cheviot 3.95**  
 in vielen Farben und nur guten Qualitäten, das Kleid nur Mk.

**Damenmäntel 15% Weihnachts-Rabatt!**

Weiter bringe mein reichsortiertes Lager zu wirklich billigen Tagespreisen in empfehlende Erinnerung.

Ackerstr. 16 **Ernst Peschke** Ackerstr. 16

**Als Weihnachtsgeschenke** empfehle in reichlicher Auswahl:

Damen-Handtaschen, Besuchs-taschen, Reisetaschen, Utens-taschen, Einkaufstaschen, Brief-taschen, Serrens- und Damen-Portemonnais, Zigarrenetuis, Schulmappen, Kinderfrühstück-taschen, Schilleretuis, Streich-holzetuis, Camaschen, Sport-gürtel, Badgürtel, Solentäger in allen Preislagen, Aufsätze in allen Größen u. Preislagen, Koffer in Leder, Vulcan und Hartplatte, Prima Waco-Herde-Regendeden.

**Otto Linke, Gattermstr. u. Tapezierer,** Annaburg, Hinterstraße 7.

**Lee und Nakao** kaufen Sie gut und billig bei

**J. G. Hollmigs Sohn.**

**Züchmehl** wieder frisch eingetroffen bei **J. G. Frischke.**

**Ausziehtusche** in verschied. Farben vorrätig bei **Herm. Steinbeiß.**

# Zum Weihnachtsfeste als Gebrauchs- und Geschenkartikel

empfehle sehr gut und preiswert:

**Osram** **Christbaumbeleuchtung**, 17 Kerzen komplet mit Klemmen, Draht und Stecker 17,00 Mk.  
**Wachskerzen** 20 Stk. 50 Pfg.  
**Osram-Birnen** zu Originalpreisen  
**Elektrische Beleuchtungs-förper** u. **Drahtgestelle** zu **Zähne**  
**Elektr. Platten** m. **Schnur** 9—12 Mk.  
**Original-Dallspplatten** 6,25 Mk.  
**Dall- u. Glasblätt**  
**Kohlen- u. Holzspplatten** und **Holzen** billigt  
**Gastofen, Strümpfe** und **Zubehör**  
**Fahrräder**  
**Dürfopp** v. 110 M. an, andere **Fabrikate** billiger, auch auf **Teilzahlung**  
**Elektr. Taschenlampen**, **Batterien** u. **Fahrrad-Lampen**  
**Christbaum-Schmuck** und **Lichterhalter**  
**Badewannen** **Kraus** 10—30 Mk.  
**Badewannen** in allen Aus-führungen, innen und außen weiß emaillet, komplett mit **Bade-** und **Closeteinrichtungen**  
**Hauswassererfahrungen** Handbetrieb u. elektrisch  
**Eiserne** **Defen** in allen Ausführungen  
**Gußeliserne** **Kochherde** lackiert u. weiß emaillet  
**Enaille-** u. **Aluminium-** **Kochgeschirre**  
**Enmaillierte** **Wassereimer** von 1,15 M. an  
**Einloch-** **Apparate** und **Gläser** **Original** **Bed** zu **Originalpreisen**  
**Feueröhre**, **Aniee** und **Heizöhre** à 2,00 Mk.  
**Freiischbadmaschinen** von 6,50 M. an  
**Rüdenwagen**  
**Reibmaschinen**  
**Laubfuge-Artikel** und **Laubfugeholz**  
**Werkzeuge** aller Art  
**Schlittschuhe**, **Schlitten**  
**Thermosflaschen**  
**und** **Einfäße**  
**Eiserne** **Töpfe**, **Brat-pflanzen** und **Reisel**  
**Auflerfestel** und **Wärm-flaschen**  
**Messer**, **Gabeln**, **Pössel** in allen Ausführungen  
**Holzwaren**, **Rüdenstie-ber**, und **Wägel** auch für **Stollen**

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

**Wilh. Grahl.**

Die beliebten Geschenke in **Porzellan**



kaufen Sie am vorteilhaftesten in der hiesigen Verkaufsstelle:

**Richard Hilpert.**

**Louis Hofmann**

**Zigaren- und Tabakfabrik Annaburg**

empfeilt sein reichhaltiges Lager in

**Cigarren**

in allen Preislagen v. 6 Pfg. bis 40 Pfg. per Stück (große Packungen) aus rein überseeischen Tabaken hergestellt.

**Brazil** u. **Mexiko-Zigaren** v. 12—25 Pfg. Großes Lager in

**Cigaretten**

der Fabrik **Yonide**, **Jasmazi**, **Garbatty**, **Eckstein**, **Kosmos**, **Josetti**, **Lando**, **Kalpaus**, usw. von 3 bis 10 Pfg. per Stück.

Rein überseeischen **Rippenstab** Pfd. 50 Pfg. **Rippenstab** mit **Blatttabak-Mischung** Pfd. 1,00 Mk. aus Auswahl in

**Fein-** und **Mittelschnitten** bekannter Fabriken. Ferner reichhaltiges Lager in

**Chappfeifen**, **halblangen Pfeifen**, **Cigaren-** u. **Cigaretten-Spizen**, **Wiederverkäufer** erhalten 20—30 Prozent **Rabatt**.

**Weihnachtspräsentkästen** in Packungen zu 10, 25 und 50 Stück in verschiedenen Preislagen.

**Romane** beliebter **Autoren**, **Jugendchriften** für **Mädchen** und **Knaben**, **Märchen-** und **Bilderbücher** in schöner Auswahl empfiehlt **Herm. Steinbeiß, Buchhandlung.**



# Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr.  
Bezugspreis wird monatlich festgesetzt.  
Bestellungen nehmen alle Postämter und die Briefträger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle, Torquarier 3, entgegen.  
In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung u. dgl. erfolgt jeder Anspruch auf Lieferung bezw. Rückzahlung des Bezugspreises.  
Fernsprech-Anschluß Nr. 24.

Amtliches  
Publikations-Organ



für Amts- und  
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 Millimeter hohen Raum 5 Goldpfennig, für außerhalb des Rahmens 7 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfennig, im Realmeterteil 30 Goldpfennig, einjährig, Langfristiger, Schwereiger und tabellarischer Satz mit Zuschlag.  
Anzeigen-Annahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 9 Uhr, Anzeigen größerer Umfangs werden tags vorher entgegen.  
Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburgbesohla.

Nr. 113.

Dienstag, den 21. Dezember 1926.

29. Jahrg.

## Kleine Zeitung für eilige Leser.

- Oberst von Meißel ist zum Nachfolger Herrn von Berg als Generalbevollmächtigter der Vermögensverwaltung des Hohenzollernhauses ernannt worden.
- Der litauische Numplandtag wählte an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten, Dr. Grünus, zum Staatspräsidenten den Führer des Umsturzes, Professor Smetona.
- Ein amerikanisches Blatt bringt sensationelle Enthüllungen über die Wirtschaft in der Verwaltung der besetzten deutschen Gebiete in Amerika.
- Beim Durchbrechen eines eisernen Wasserfasses durch die verschobene Schwere eines Hauses in Wladiwostok wurden 20 Menschen vermisst, von denen 8 schwerverletzt geborgen werden konnten.

## Die Wirren an unserer Ostgrenze.

Die überfallenen Ereignisse in Litauen, also unmittelbar jenseits der deutschen Grenze, haben nicht bloß ihre innenpolitische Bedeutung, sondern können auch Stoff zu einem außenpolitischen Streit abgeben. Ganz durchsichtig sind die näheren Gründe des russischen ebenjenseits wie etwa eine Sicherheit dafür besteht, ob sich die frühere Reichsregierung in Litauen mit Hilfe des Militärs nun auch wirklich überall durchsetzen wird; die in Litauen sehr radikale Sozialdemokratie, vor allem aber die dortigen Kommunisten scheinen einen nicht ganz erfolglosen Widerstand organisiert zu haben, kurzum, der Bürgerkrieg ist im vollen Gange.

Die bisher siegreichen Militärs erregen nun natürlich bei dem Nachbarstaat Polen allergrößte, zum mindesten aber sehr gut gestimmte Sorgen. Ist es doch die bisher immer noch ungelöste Litua-Frage, die zwischen den beiden Ländern steht, jene politische Erörterung also, die mitten im Frieden vor sich ging, trotzdem aber die spätere Willigung des Völkerbundes fand. Litauen hat nie aufgehört, gegen die internationale Rechtsmäßigkeit dieses ihres Friedensbrüches und nach dieser Erörterung zu protestieren, formell befindet es sich noch immer im Kriegszustand mit Polen.

Die Dinge liegen ganz eigenartig: es wäre für Polen das Allerwichtigste, unter irgendeinem Vorwand in Litauen einmarschieren zu können. Vorwände hierfür sind ja immer billig und leicht zu beschaffen. Polens Wünsche gehen nämlich schon lange dahin, durch eine Verhinderung Litauens mit Polen nun auch nördlich des deutschen Ostpreußens zum Meere zu gelangen und so die Grenzen von drei Seiten zu umfassen und in die Länge zu nehmen. Wir haben gegen den Einbruch der Litauer in das Memelgebiet zwar protestiert, diesen Bruch des Versailles Friedens aber schließlich doch anerkannt. Die Deutschen im Memelgebiet unterliegen einer rücksichtslosen Machtpolitik der Sowjet-Regierung; einen der fanatischsten Litauer hat man jenen Gebiete als ziemlich selbstherrlichen Leiter aufgestellt.

Politisch außerordentlich interessiert an der ganzen Entwicklung ist weiter vor allem Rußland, das mit der bisherigen linksorientierten Regierung Litauens vor ganz kurzer Zeit einen gegenseitigen Garantievertrag abgeschlossen hatte, dessen antipolitische Spitze unerkennbar war. Außerdem treibt die russische Sowjetrepublik seit Jahren eine ganz zielbewusste Randstaatenpolitik, also auf jene Gebiete, die früher dem Russischen Reich angehörten. Man will in Moskau ein mehr oder weniger festes Bündnis dieser Staaten zusammenbringen mit dem deutschen Ziele, es gegen Polen einzusetzen. Nun ist an und für sich der litauische Militärputsch rein nationalpolitisch und damit antipolitisch. Rußland wird aber nicht zögern, den Einsparieren in ihrem Kampf gegen die Militärs jede Unterstützung anzubieten zu lassen, die nur irgend möglich ist.

Wenn wäre natürlich durchaus in der Lage, in Litauen irgendeine einzusetzen. Die Selbstverständlichkeit, mit der das von einem großen Teil der Warschauer Presse gefordert wird, ist geradezu naiv, nicht aber in London und Paris auf ein gewisses Verständnis. Was den Polen früher mit Litua in kleinerem Maßstabe glückte, das jetzt im größeren zu wiederholen, könnte wohl werden. Wenn die politische Presse über angebliche Polenverfolgungen in Litauen schreibt, so kann man darin schon eine Art Vorbereitung zum Einmarsch sehen, wenn man will. 1921 ist Polen ja auch ganz plötzlich in das deutsche Oberdeutschland einmarschiert — warum sollte man sich also dem viel kleineren Litauen gegenüber, das zudem militärisch ohnmächtig ist, irgendwelche Beschränkungen auferlegen! Ob allerdings Rußland sich eine derartige Unternehmung zu ohne weiteres gefallen lassen würde, ist

eine Frage, die auch lediglich vom Standpunkt der militärischen Kräfteverteilung aus zu beurteilen ist. Auch wir Deutsche müssen uns beizeiten vorheben, daß wir in einer lebenswichtigen Frage nicht plötzlich vor fertigen Situationen stehen; denn es braucht ja gar nicht erst erwähnt zu werden, in welcher bedrückte Lage O s t p r e u ß e n käme, wenn der Pole auch im Norden vor seinen Toren stände.

## Der Wahlsieg des Grafen Bethlen.

Die ungarischen Wahlen haben einen entscheidenden Sieg des bisherigen Ministerpräsidenten Grafen Bethlen ergeben. Allerdings waren fast in allen Bezirken offene



Wahlen, denn wo geheime Wahlen stattfanden und namentlich in Budapest, hatte die Linkspartei bedeutend mehr Stimmen. Unser Bild zeigt den ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Bethlen.

## Der Umsturz in Litauen.

Das bisherige litauische Kabinett Steshevitschius ist zurückgetreten. Professor Woldemaras hat auf Entzügen des Staatspräsidenten Grünus das neue Kabinett gebildet. In dem neuen Kabinett übernimmt Woldemaras den Vorsitz und das Ministerium des Auswärtigen. Die Verhängung des Kriegszustandes über das Memelgebiet wurde zurückgegeben worden. Die Grenzübergangsstellen aufgeschoben und ist nur bei den Poststationen zulässig. An der sogenannten keine Grenzverkehr aufgehalten. Die Grenze nur mit ordnungsgemäßem Paß zulässig.

Privaten Informationen aus Kovno: Umsturz in Litauen seit langer Zeit vorbereitet worden, insbesondere in Gebieten, die zwischen Offizieren, die mit dem Litauischen Aufstand zusammenhängen, waren. In Litauen und im Memelgebiet ist die Bewegung alles ruhig. Die Nachrichten über den Umsturz sind nicht den Tatsachen. Personalbeleg der litauischen Diplomatie für die Zeit nicht vorgesehen. Demnächst findet die litauische Befehle in Kommando.

## Smetona Präsident von Litauen.

Die Opposition gegen die Regierung Smetona hat sich in der letzten Sitzung der Nationalversammlung ausgesprochen. Der bisherige Präsident der Republik, Dr. Grünus, hat seinen Amt zurückgetreten. Der Sejm hat in der ordentlichen Sitzung sofort die Neuwahl des Staatspräsidenten vorgenommen. Die Wahl fiel auf Professor Smetona, den bisherigen Leiter der litauischen Bewegung. Smetona war der erste Republikaner, der die Herstellung der Unabhängigkeit Litauens zum Ziel hatte. Er hat bereits den Eid auf die Verfassung abgelegt und die Geschäfte übernommen. Zum Präsidenten des Sejm ist Stulginstas, vormaliger Präsident der Republik, gewählt worden. Kovno hat Flaggenfestlichkeiten angelegt. Die Mitglieder des alten Kabinetts sind auf freien Fuß gesetzt worden.

Wahrscheinlich wird das Manuskript bekannt, das von den Aufständischen an die Bevölkerung gerichtet wurde. Es hat folgenden Wortlaut:

„Das litauische Volk, das sein Leben für das freie Litauen einsetzte und auch jetzt bereit ist, sein Blut für die Unabhängigkeit des Landes zu vergießen, erlaube, daß die jetzige Regierung und der Sejm unser Vaterland an die Bolschewisten und Fremdsinnigen vertritt, und die Verwaltung des Landes zeitweilig in seine Hände zu nehmen, um sie so schnell wie möglich den ersten Söhnen Litauens zu übertragen.“

Ein litauischer Blatt, der „Sonie Wiestis“, bringt in einer Sonderausgabe Nachrichten über blutige Kämpfe, die angeblich noch in Litauen im Gange sein sollen. Diesen Nachrichten zufolge sollen in der Umgebung von Schaulen unter der Führung des Obersten Somatis und eines Ministers der gestürzten Regierung namens Jozefo Kommunisten und Anhänger der alten Regierung sich konzentrieren. Die kommunistischen Arbeiter sollen sich angeblich zum Marsch auf Kovno erheben und einen Aufstand erlassen haben, in dem sie versichern, daß nach der Eroberung von Kovno durch die Kommunisten die Hilfe der Intervention bei dem Marsch auf Wilna gesichert erscheine.

Weiter behauptet das genannte Blatt, daß die Garisolen von Mariampol, Kowno und Litua auf der Seite der alten Regierung stünden. Diese litauischen Nachrichten haben in einen Teil der Warschauer Presse Eingang gefunden.

## Regierungsbildung verlagert.

Bis Mitte Januar.

Was man bereits am Sonnabend in gut unterrichteten Kreisen als ziemlich sichere Vermutung aussprach, daß nämlich vor den Ferien die Regierungsbildung durch folgende halbamtliche Meldung:

Der Reichspräsident empfing im Laufe des Sonnabends zu Einzelbesprechungen über die Neubildung der Reichsregierung die Führer der Reichstagsfraktionen, nämlich die Abgeordneten Graf W e l s e r y (Dn.), Müller (L), Franke (Soz.), G u e r a r d (Str.), Dr. S c h o l z (D. Vp.), Dr. K o c h (Dem.). Ferner empfing der Reichspräsident den Reichswehrminister Dr. B r a u n s sowie den preussischen Ministerpräsidenten S e a n n. Aus dieser ersten Sitzung ergab sich, daß die Reichsregierung die Verhandlungen zur Neubildung der Reichsregierung im Hinblick auf die Weihnachtsfeier und die Verlegung des Reichstages bis zum 19. Januar vertagt werden soll. Der Reichspräsident hat sich darüber Verhandlungen bis kurz vor Wiedereröffnung des Reichstages zu vertragen.

## litauische Rückgabebill genommen.

Die litauische Rückgabebill, die höchstens 100 Millionen Dollar. Die litauische Rückgabebill hat die jogenannte die Freigabe des deutschen Gebietes. Die namentliche Abstimmung fand am 19. Dezember mit 66 Stimmen gegen die Bill. Die litauische Regierung höchstens 100 Schiffe, Patente, Funktionen, nicht mehr hat der Senat das Wort.

## Ausföhrungen.

Die litauische Rückgabebill, die höchstens 100 Millionen Dollar. Die litauische Rückgabebill hat die jogenannte die Freigabe des deutschen Gebietes. Die namentliche Abstimmung fand am 19. Dezember mit 66 Stimmen gegen die Bill. Die litauische Regierung höchstens 100 Schiffe, Patente, Funktionen, nicht mehr hat der Senat das Wort.